

Pilgerreise nach Südtirol

Die Wallfahrt des Pfarrverbands Saaldorf-Surheim führte heuer zu bekannten Wallfahrtsorten, Klöstern und Kirchen in Südtirol.

Bei der Anreise über Innsbruck und Landeck feierten die Teilnehmer in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn bereits die erste heilige Messe.

Weiter ging es über den Reschenpass vorbei am Reschensee, durch den Vinschgau ins Hotel nach Andrian.

Der zweite Tag begann, bei leider nicht so klarem Wetter, mit der Brenta-Dolomiten Rundfahrt, die durch atemberaubende Landschaften und vorbei an zahlreichen Burgen führte.

Beeindruckend war auch der Besuch der wunderschönen Wallfahrtskirche San Romedio.

Maria Weißenstein, ein Ort an dem jeder gläubige Südtiroler einmal in seinem Leben gewesen sein soll, war das Ziel am dritten Tag. Die Feier der hl. Messe mit einer Gruppe Bewohner eines Behindertenheims war ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Auf der Rückfahrt Richtung Hotel war noch Zeit, Bozen und Meran zu besuchen.

Die Fahrt zum höchstgelegenen Wallfahrtsort Italiens, Madonna della Corona, stand am nächsten Morgen auf dem Programm. Es steht an spektakulärer Stelle, auf 773 m Höhe auf einem Felsvorsprung, unmittelbar über einem steilen Abhang. Das Kirchenschiff ist in den Felsen hinein gebaut. Es wird beschrieben als ein Ort der Ruhe und Meditation zwischen Himmel und Erde.

Der Nachmittag wurde noch in Malcesine am Gardasee verbracht, ehe es wieder ins Hotel ging um wie jeden Abend in geselliger Runde die kulinarischen Genüsse und Weine Südtirols zu genießen.

Am letzten Tag, bei der Rückreise durch das Grödnertal, überraschte das Wetter, mit herrlichster Sicht. Letzte Station wurde beim 2003 Heilig gesprochenen Missionar P. Josef Freinademetz gemacht, ehe es durch Osttirol wieder nach Hause ging.